



Narciso Baumgratz (1949 – 2020)

**„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt,
und jeder der lebt und an mich glaubt,
wird auf ewig nicht sterben.“
(Joh 11, 25-26)**

Ein Freund hat uns verlassen: Adios querido Amigo Narciso

Die Mitglieder des Freundeskreises für Lateinamerika trauern um Padre Narciso Baumgratz, der am Freitagmorgen (27. März) nach einem Herzinfarkt im Alter von 71 Jahren in Oberá (Provinz Misiones) verstorben ist. Die Beerdigung fand bereits am Samstagmorgen (28. März) statt.

© Klaus Trost



Narciso Baumgratz, seine Vorfahren stammten aus dem Hunsrück, wurde in der Stadt Puerto Rico in der Provinz Misiones, im Nordosten von Argentinien geboren. Er konnte zwar die Sprache seiner Vorfahren nicht mehr lesen, aber sprechen konnte er sie und auch den Hunsrücker Dialekt beherrschte er. Seit vielen Jahren war er ein enger Freund von Doris und Hermann Schweikart.

Narciso Baumgratz hatte über zehn Geschwister. Einer seiner Brüder ist ebenfalls Priester, zwei seiner Schwestern sind Nonnen. „Aber der Rest der Geschwister ist normal“, so sagte er bei unserer ersten Begegnung im Jahr 1994, begleitet von seinem lauten und markanten Lachen. In den folgenden Jahren, bei jedem Besuch, bei jeder Reise nach Oberá, begegneten wir uns mehrfach. Unvergessen ist auch die gemeinsame Reise nach Peru im Jahr 2007 zu 50 Jahr Feier der Prälatur von Caravelí. Unsere letzte Begegnung fand im November 2015 statt. Diejenigen aus unserer Pfarrgemeinde, die schon einmal zu Gast bei Doris und Hermann Schweikart in Oberá waren, sind ihm dabei begegnet.

Wäre er nicht Priester geworden, wäre er bestimmt ein erfolgreicher Landschaftsarchitekt werden können. Ohne zu übertreiben könnte man sagen, dass er nicht nur den sprichwörtlichen grünen Daumen hatte, nein es waren zwei grüne Hände. Narciso war ein großer Natur- und Blumenfreund, der in jeder seiner Pfarreien seinen Abdruck hinterließ. Er konnte sich wie ein Kind freuen, wenn die Blumen blühten und konnte sich nicht sattsehen an den vielen unterschiedlichen Farben.

Auch bei der Ausgestaltung seiner Kirchen hatte er immer wieder kreative Einfälle, die er dann umsetzte. Einen alten Mühlstein verwendete er als Altar, eine Pflugschar als Ambo und das Differential eines Motors als Tabernakel. Mit seiner offenen, den Menschen zugewandten Art, gewann er schnell die Herzen seiner Gemeindemitglieder, die ihn bei der Umsetzung seiner Ideen tatkräftig unterstützen.



© Markus Schenk

Narciso Baumgratz war in verschiedenen Pfarreien in Misiones, darunter in Alem, Jardín América und zuletzt in Campo Viera. Immer wieder wurde er, früher durch unser Containerprojekt - später auch finanziell, von unserer Pfarrgemeinde unterstützt. Wegen seiner angegriffenen Gesundheit konnte er in den letzten Jahren keine eigene Pfarrei mehr leiten. Er lebte zuletzt im Centro Pastoral in Oberá und feierte dort in der Kapelle die Hl. Messe und machte das, was er so sehr liebte: Er sprach mit den Menschen, aber vor allem pflanzte er Blumen und Bäume und verwandelte den Garten des Centro Pastoral in eine Oase. So sollten wir ihn in Erinnerung behalten. Auch wenn wir ihn und seinen Humor vermissen.

Nicht nur wir in Büttelborn trauern, auch die Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Agatha in Dorsten, zu denen Narciso Baumgratz eine besondere Beziehung hatte – nicht zuletzt durch den Weltjugendtag 2005 in Köln. Aber auch in Offenbach, Mörtenbach / Weiher und anderen Orten sind Menschen traurig über diesen Verlust.

Wir alle, die wir ihn kannte und einen Freund nennen durften sollten dankbar sein, dass er uns ein Stück auf unserem Lebensweg begleiten konnten, trotz der Entfernung zwischen Argentinien und Deutschland.

Adios querido Amigo Narciso!

Markus Schenk

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates
St. Nikolaus von der Flie Büttelborn
Freundeskreis für Lateinamerika



© Klaus Trost

Lasst uns beten für unseren verstorbenen Freund und Bruder im Glauben:

Herr unser Gott.

Du bist das Licht der Glaubenden und das Leben der Heiligen.

Du hast uns durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes erlöst.

Sei unserem Freund und Bruder im Glauben, deinem Diener Narciso gnädig,

der das Geheimnis unserer Auferstehung gläubig bekannt hat

und lass ihn auf ewig deine Herrlichkeit schauen.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Herr,

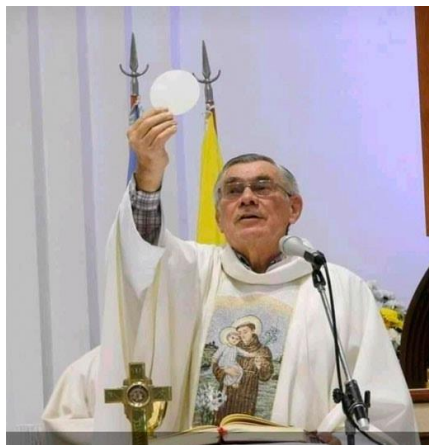
gib unserem Bruder Narciso

die ewige Ruhe

und das ewige Licht leuchte ihm.

Lass ihn ruhen in Frieden.

Amen



Querido Narciso: hoy has partido a la casa del Padre, Indulgencia Plenaria el Señor preparó para tu llamada de vuelta a casa. Le doy Gloria y gracias a Dios por haber compartido charlas contigo, por haberme regalado el relato de tu vida y de tu familia, confiarme tus tristezas y tus alegrías. Tu fé y tus anécdotas en tan solo 3 charlas! Doy gracias a Dios por el jardín que has cultivado en las almas de los fieles de la Iglesia y en la mía, y quiero elevarte al cielo un pedido: "Cuando llegue el tiempo de reencontrarnos en la ciudad Santa, permíteme ver los jardines celestiales que el Padre ahora te dará para cuidar!" Porque nuestro Dios es un Dios de vivos y no de muertos, y nuestra esperanza está en Jesús, que venció la muerte, te digo: Hasta luego Padre Narciso!

Si hay algo que te molestaba es el QEPD. Por ello no te lo diré. Porque al Igual que vos, mi fe es en el Dios de vivos, no de muertos!

© Diócesis de Oberá

Da es in Argentinien wegen der Corona-Pandemie momentan eine Ausgangssperre gibt, konnten nur wenige Menschen am Trauergottesdienst teilnehmen. Die Diözese Oberá hat den Gottesdienst mit Bischof Damian Bitar allerdings im Internet übertragen. Das Video gibt es auf der Facebook Seite der Diözese unter den folgenden Link:

<https://de-de.facebook.com/obispadodeobera/videos/627226791176208/>